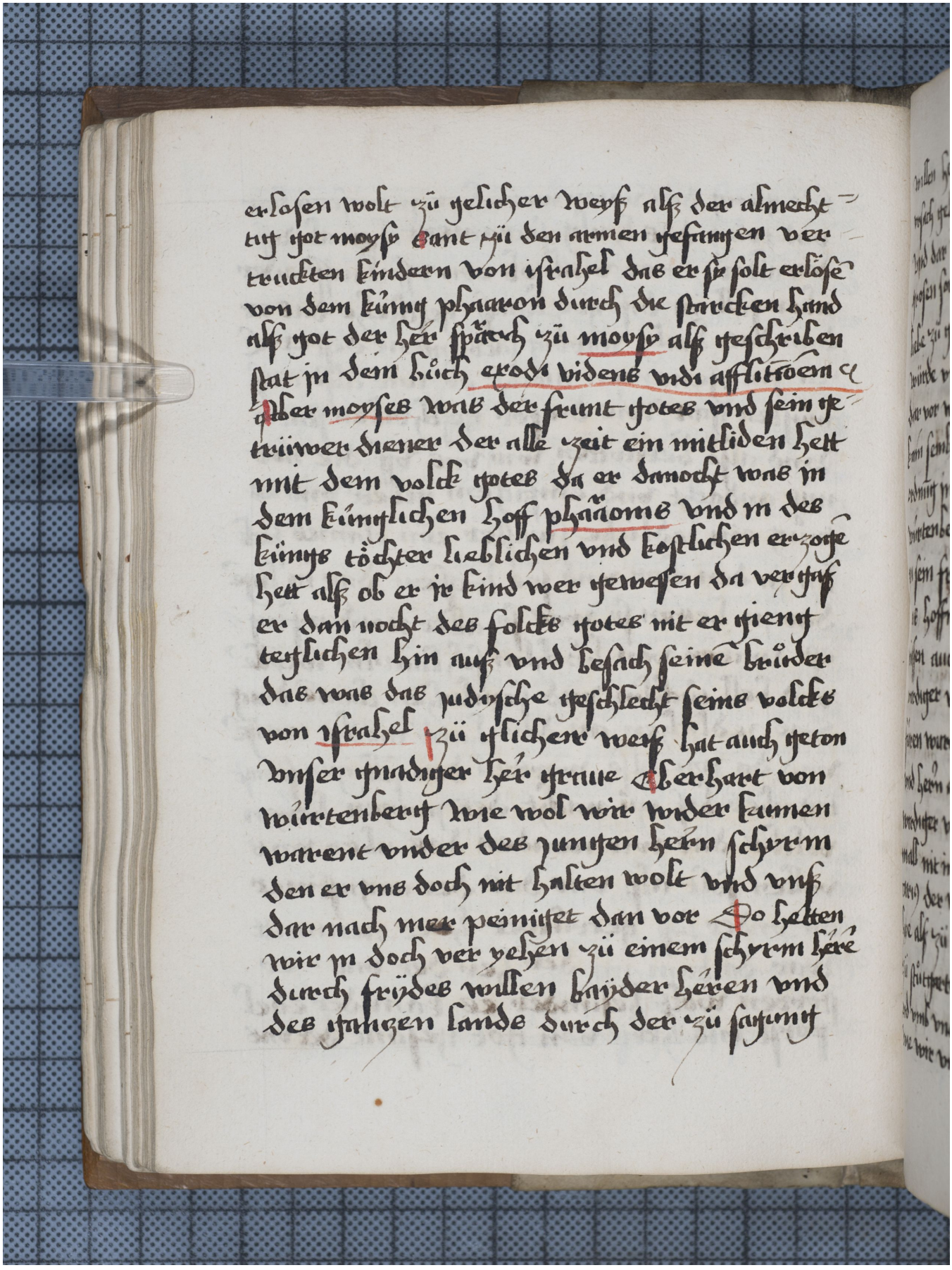
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



erlosen wolt zü gelicher weyß alß der almecht-
tig got moysy sant zü den armen gefangen ver-
truckten kindern von israhel das er sy solt erlöse
von dem künig phaaron durch die starcken hand
alß got der her sprach zü moysy alß geschriben
stat jn dem bůch exodi videns vidi afflictionem &
Aber moyses was der frunt gotes vnd sein ge-
trüwer diener der alle zeit ein mitliden hett
mit dem volck gotes da er danocht was in
dem künglichen hoff phaaroms vnd in des
küngs töchter lieblichen vnd kostlichen erzoge
hett alß ob er ir kind wer gewesen da vergaß
er dan nocht des folcks gotes nit er gieng
teglichen hin auß vnd besach seine brůder
das was das judysche geschlecht seins volcks
von israhel zü glicher weyß hat auch geton
vnser gnadiger her graue Eberhart von
wirtenberg wie wol wir wider kumen
warent vnder des jungen hern schyrm
den er vns doch nit halten wolt vnd vnß
dar nach mer peiniget dan vor So hetten
wir jn doch ver yehen zü einem schyrm here
durch frydes willen bayder heren vnd
des gantzen lands durch der zü sagung